

Gesamt-Maßnahmentabelle

ID Maßnahmenfläche	Bezugsfläche BIO-LRT	alle Schutzgüter (bei Habitaten mit ID)	Fläche (ha)	Zielarten/ Ziel-LRT	natur-schutz-fachliche Priorisierung der Schutzgüter	Maßnahmen-Nr. gem. Liste BfN	Kurzerläuterung der Maßnahme	Art der Maßnahme	Rangfolge der Varianten	Dringlichkeit des Umsetzungsbeginns	Verantwortlichkeit	Bemerkungen	Fördermöglichkeiten
001-001-a	0022, 0023, 0025, 0029	6510, Schmale Windelschnecke: 30001	7,6719	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	zwei- bis (anfangs) dreischürige Mahd ab Mitte Juni mit Mahdgutberäumung; Spätweide anstelle 3. Mahd möglich Schnitthöhe mind. 7 cm	E	1	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)
001-001-b	0022, 0023, 0025, 0029	6510, Schmale Windelschnecke: 30001	7,6719	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	Weidenutzung als Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte und kurzer Standzeit ab Mitte Juni, zwei Weidegänge jährlich, Nachmahd bei Verbleib wesentlicher Weidereste	E	2	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)
001-002-a	0022, 0023, 0025, 0029	6510, Schmale Windelschnecke: 30001	7,6719	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	Grunddüngung ausgerichtet am Nettoentzug, wenn die Versorgungsstufe von P und K jeweils B oder geringer ist (Stallmist bzw. PK-Mineraldünger: 120 kg K/145 kg K ₂ O und 18 kg P / 40 kg P ₂ O ₄). N-Düngung bis max. 60 kg N/ha, Verzicht auf synthetische N-Dünger. Keine Ausbringung von Jauche, Gülle, Restsubstraten aus Biogasanlagen und Herbiziden Kein Umbruch bzw. Über- oder Nachsaaten	E	-	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)
002-001-a	0001	6510	0,4477	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	zwei- bis (anfangs) dreischürige Mahd ab Mitte Juni mit Mahdgutberäumung; Spätweide anstelle 3. Mahd möglich Schnitthöhe mind. 7 cm	E	1	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)
002-001-b	0001	6510	0,4477	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	Weidenutzung als Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte und kurzer Standzeit ab Mitte Juni, zwei Weidegänge jährlich, Nachmahd bei Verbleib wesentlicher Weidereste	E	2	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)
002-002-a	0001	6510	0,4477	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	Grunddüngung ausgerichtet am Nettoentzug, wenn die Versorgungsstufe von P und K jeweils B oder geringer ist (Stallmist bzw. PK-Mineraldünger: 120 kg K/145 kg K ₂ O	E	-	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)

ID Maßnahmenfläche	Bezugsfläche BIO-LRT	alle Schutzgüter (bei Habitaten mit ID)	Fläche (ha)	Zielarten/ Ziel-LRT	natur-schutz-fachliche Priorisierung der Schutzgüter	Maßnahmen-Nr. gem. Liste BfN	Kurzerläuterung der Maßnahme	Art der Maßnahme	Rangfolge der Varianten	Dringlichkeit des Umsetzungsbeginns	Verantwortlichkeit	Bemerkungen	Fördermöglichkeiten
							und 18 kg P / 40 kg P2O4)· N-Düngung bis max. 60 kg N/ha, Verzicht auf synthetische N-Dünger· Keine Ausbringung von Jauche, Gülle, Restsubstraten aus Biogasanlagen und Herbiziden Kein Umbruch bzw. Über- oder Nachsaaten						
003-001-a	Teile 0005, 0004	Schilfrohrsänger: 30006, 30007, 40002	3,4711	1340*	nicht relevant		Schilfmahd, zweischürig mit Beräumung, Anfang-Mitte Juni sowie ab September zur Wiederherstellung von Salzwiesenflächen, nach Vitalitätsminderung von Phragmites einschürige Mahd zusammen mit Maßnahme-fläche 004-001 ab Anfang August	W	-	kurzfristig	Natur-schutz		
003-002-a	Teile 0005	Schilfrohrsänger: 30006, 30007, 40002	3,4711	Schilfrohrsänger	nicht relevant		Die vereinzelt im Schilfröhricht stehenden Weidenbüsche sollten regelmäßig (drei bis fünfjährig) auf Stock gesetzt oder als Kopfbäume beschnitten werden	E	-	mittelfristig	Natur-schutz		
004-001-a	0003	1340*	0,308	1340*	nicht relevant	1.2.1.6 1.9.1.1 12.6	ein- bis zweischürige Mahd (1. Termin nach Samenreife von Orchis palustris ab Anfang August), Mahd-gut von der Fläche verbringen, keine Beweidung, keine Düngung, keine Befahrung mit ungeeigneter Technik zur Vermeidung von Bodenschäden Keine Ausbringung von Jauche, Gülle, Restsubstraten aus Biogasanlagen und Herbiziden	E	-	sofort	Natur-schutz	relevante Pflanzenarten u.a.	FNL / Natura 2000 –
004-002-a	0003	1340*	0,308	1340*	nicht relevant	1.2.1.6 1.9.1.1 12.6	Überstauung mit Seewasser vermeiden, Seewasserstand möglichst ganzjährig ca. 10 cm unter Flur einregulieren	E	-	sofort	Wasserwirtschaft	relevante Pflanzenarten u.a.	
005-001-a	Teil 0016	Flussseeschwalbe: 40003	0,5669	Flussseeschwalbe	nicht relevant		Ausbringung von Brutflößen	E	-	kurzfristig	Natur-schutz		
006-001-a	0008, 0010,	1340*, Rohrweihe: 30009	0,5787	1340*	nicht relevant	1.2.1.6 1.9.1.1	ein- bis zweischürige Mahd (1. Termin etwa A 7), Mahd-gut von der Fläche verbringen,	E	1	sofort	Natur-schutz		FNL / Natura 2000 – Ein-

ID Maßnahmenfläche	Bezugsfläche BIO-LRT	alle Schutzgüter (bei Habitaten mit ID)	Fläche (ha)	Zielarten/ Ziel-LRT	natur-schutz-fachliche Priorisierung der Schutzgüter	Maßnahmen-Nr. gem. Liste BfN	Kurzerläuterung der Maßnahme	Art der Maßnahme	Rangfolge der Varianten	Dringlichkeit des Umsetzungsbeginns	Verantwortlichkeit	Bemerkungen	Fördermöglichkeiten
	0011					12.6	keine Beweidung, keine Düngung, Keine Ausbringung von Jauche, Gülle, Restsubstraten aus Biogasanlagen und Herbiziden						kommensausgleich
006-001-b	0008, 0010, 0011	1340*, Rohrweihe: 30009	0,5787	1340*	nicht relevant	1.2.1.6 1.9.1.1 12.6	Weidenutzung als Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte und kurzer Standzeit ab Mitte Juni, zwei Weidegänge jährlich, Nachmahd bei Verbleib wesentlicher Weidereste	E	2	sofort	Naturschutz		FNL / Natura 2000 – Einkommensausgleich
007-001-a	0009, 0012	6510	0,7385	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	zwei- bis dreischürige Mahd ab Mitte Juni mit Mahdgutberäumung; Spätweide anstelle 3. Mahd möglich Schnitthöhe mind. 7 cm	E	1	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)
007-001-b	0009, 0012	6510	0,7385	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	Weidenutzung als Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte und kurzer Standzeit ab Mitte Juni, zwei Weidegänge jährlich, Nachmahd bei Verbleib wesentlicher Weidereste	E	2	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)
007-002-a	0009, 0012	6510	0,7385	6510	nicht relevant	1.2.1.6 1.2.1.11 1.9.1.1 12.6	Grunddüngung ausgerichtet am Nettoentzug, wenn die Versorgungsstufe von P und K jeweils B oder geringer ist (Stallmist bzw. PK-Mineraldünger: 120 kg K/145 kg K2O und 18 kg P / 40 kg P2O4). N-Düngung bis max. 60 kg N/ha, Verzicht auf synthetische N-Dünger. Keine Ausbringung von Jauche, Gülle, Restsubstraten aus Biogasanlagen und Herbiziden Kein Umbruch bzw. Über- oder Nachsaaten	E	-	sofort	Landwirtschaft		Freiwillige Naturschutzleistungen (FNL)

Erläuterungen: E – Erhaltungsmaßnahme

W – Wiederherstellungsmaßnahme